

Saale-Zeitung.

Fünzigster Jahrgang.

Weswegen... werden die gegenwärtigen Verhandlungen...

Belegbogen... ist ganz unentgeltlich zu entnehmen...

Nr. 216.

Halle, Dienstag, den 9. Mai

1916.

In Erwartung der Antwort Wilsons

Gewaltige Enttäuschung in England über die günstige Aufnahme der Note.

c. B. Gens, 9. Mai. „Newyork Herald“ erzählt aus Washington, daß Wilson den U-Bootskrieg...

Die Londoner Mäppler melden der „Frankf. Zig.“ zufolge aus Washington, Präsident Wilson habe beschlossen, die deutsche Note anzunehmen.

Kabelmeldungen der Pariser Mäppler aus Newyork zufolge wird Präsident Wilson am 10. Mai im Kongreß die deutsche Antwortnote mit seiner Entschiedenheit bekanntgeben.

WTB. Berlin, 8. Mai. Der Berichterstatter der „Köln. Zig.“ in Washington sendet Funkprüfungen, in denen es u. a. heißt: In Kongreßkreisen enthalte man sich noch der Urteile...

Der Verger der Engländer über die deutsche Note.

Haarlem, 8. Mai. Aus London wird gemeldet: Die englischen Korrespondenten in Amerika verbergen ihre Enttäuschung über die günstige Wendung der deutsch-amerikanischen Streitfrage nicht.

WTB. London, 8. Mai. „Daily Chronicle“ schreibt in einem Leitartikel: Zuerst der langen Zeitdauer der deutschen Note ist, einfach Zeit zu gewinnen.

Amfliche Meldung der Seeresleitung.

Französische Gräben bei Haucourt gestürmt.

WTB. Großes Hauptquartier, 9. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz. Im Anschluß an die Erfolge auf der Höhe 304 wurden mehrere südlich des Zermitten-Hügels (südlich von Haucourt) gelegene feindliche Gräben erkümt.

Von den übrigen Fronten ist außer mehreren für uns erfolgreichen Patrouillenunternehmungen nichts Besonderes zu berichten.

Deftlicher und Balkan-Kriegsschauplatz. Nichts Neues.

Oberste Seeresleitung.

Amfliche Meldung des Admiralstabes

Erfolgreiches Gefecht deutscher Torpedoboots.

WTB. Berlin, 9. Mai. Gegenflich einer Erkundungsfahrt hatten zwei unserer Torpedoboots nachmittags am 8. Mai vermittags ein kurzes Gefecht mit fünf englischen Zerstörern, wobei ein Zerstörer und ein Artillerietorpedier schwer beschädigt wurde.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Beziehungen herbeiführen müsse, und der Abbruch der diplomatischen Beziehungen wird sich nicht lange vom Kriegszustande unterscheiden lassen.

Die „Morning Post“ schreibt: Der Versuch der deutschen Note, die Beziehungen Englands und Amerikas aufeinander zu hegen, ist deutlich genug. Es ist ebenso klar, daß Deutschland es ablehnt, die kategorischen Forderungen der amerikanischen Regierung anzunehmen.

Verfeht.

WTB. Bern, 9. Mai. Wie „Temps“ meldet, hat im Hafen von Villa Garcia ein spanischer Dampfer 18 Offiziere und Matrosen des französischen Seglers „Marie Molinos“ an Bord geföhrt, die in Booten angetroffen worden waren.

WTB. Antwerpen, 8. Mai. Nach einer Landungsbemerkung soll sich der Weiße See-Dampfer „Gymnast“ (33 098 T.) in südlichem Zustande befinden.

Frankreich und die Lehre von Verdun.

Der deutsche Heeresbericht stellt fest! — er. Der gestrige Montagsbericht der deutschen Heeresleitung über unsere fortwährenden Erfolge vor Verdun war nicht nur militärisch hochehrfrohlich, sondern auch publizistisch von besonderem Interesse.

Dagegen hat der französische „anferentendliche“ sähmere blühende „Berliner“ erlitten, daß nur 40 Offiziere und 1280 Mann unversehrt in unsere Hände fielen. Erobert der trocknen Worte wird dem Feinde mit solchen Feststellungen eine flammende Predigt gehalten.

Die gegenwärtigen Machtverhältnisse in Frankreich haben mit der Verzahnung dieser jungen Zukunft eine gabenvolle Verantwortung gegenüber ihrem Volke aufgenommen. Die unheilvollen Leute, die Frankreichs Geschicke bestimmen, wollen das Lehte ihres Landes offen, um noch eine Zeitlang an ihrem trübseligen Stegerrand festhalten zu können.

c. B. Aus dem Großen Hauptquartier, 8. Mai. Am 7. Mai nachmittags gingen unsere Truppen zu dem Angriff vor, der einen der wichtigsten Verteidigungspunkte des Feindes in unsere Hände brachte.

verwundete Gefolge für die Vertheidigung der Höhe wieder zu erobern und weislich vom „Toten Mann“ den deutschen Stellungen einige Gräben abzumauern, die sich vielleicht zur Planierung der Höhe 304 hätte nutzbar machen lassen. All das aber missling, während wir Schritt um Schritt eine Waisgrube lösten, die den Franzosen blutige Wunden beibrachte. Die Zahl der unverwundeten Gefangenen erweist sich für die Meiste der Kampftage nicht besonders groß, insofern stehen den 49 Offizieren und 1200 Mann französische Zahlen von verwundeten und gefallenen Franzosen gegenüber. Es hatte somit unsere Kavallerie eine mächtige Wirkung, wie auch der Angriff der deutschen Truppen sich als eine vernichtende Welle vorzog.

Gleichzeitig führte der Angriff auf dem Hücker zu der Einnahme der wichtigsten Etappenmont Permes in Stellung, während ein Hücker davon eingeschlagener Angriff, den die Franzosen mit starken Kräften unternommen hatten, niegends vorwärtens konnte. Hierbei wurden zum ersten Male in der Verbundkämpfe Turfos und Juacen verhandelt und etwa 300 Schwarze zu Gefangenen gemacht. Der Feind richtete fortgesetzt sehr schwere Feuer auf Fort Dosma an. Die Zahl der durch Schüsse getöteten und auf unter Gebirgs geschützten Gefangenen hat sich auf 17 erhöht. Die Mehrzahl davon war bei Mann.

Der französische Kommandowechsel bei Verbun.

v. B. Genf, 8. Mai. Der über die Personalverhältnisse der Pariser Besatzung nachrichtlichste Geschäftsführer der Pariser Besatzung hat in dem „Sonder- Journal“ auf Beträgen der Angelegenheit vor. Bisher vermittelte General Castejon an den Zusammenhängen zwischen den Unternehmungen des Verbundkreises und denen in den nördlichen Abschnitten einschließlich des britischen. Nun scheint eine direkte Führung nach Verbun und Haigs beabsichtigt. Ob Kivelle ebenfalls die Gesamtheit der Verbundkräfte befehligt, ob etwa ein besonderer Stadtkommandant ernannt wird, oder ein anderer Vizechef für die rechtsseitigen Unternehmungen einen besonderen Dienstbereich erhält, hängt vom Verlauf der Ereignisse ab.

Nur eine Division Russen in Frankreich und England.

v. B. Annahme betonen alle russischen Blätter, daß die russischen Truppenzusendungen nach Frankreich, England und Saloniki nicht dazu dienen sollen, eine wesentliche Verstärkung der Fronten im Westen zu bilden, sondern ausschließlich eine Funktion der Solidarität der Verbündeten darstellen sollen. In ähnlichen Fällen bezeugen die russischen „Solidaritätsgruppen“ an der französischen Front eine Disziplin, was auch schon daraus hervorgeht, daß als Leiter der russischen Truppenexpedition nach Bulgarien die Division ein Divisionskommando, ausser jeher sei. Die Truppenabteilung, die nach England beordert wurde, besteht zu einem erheblichen Teil aus Minder-Kriegsgastlingen, die dort ausnahmslos für die Munitionsherstellung verwendet werden sollen. Zum Teil sind es Militärlieferanten aus Italien, die auf Grund des russisch-italienischen Abkommens sich freiwillig für den Kriegsdienst gemeldet haben. Die russische Truppenabteilung nach dem Westen hat in der Hauptfache moralische Bedeutung, und man dürfe daran keine besonderen militärischen Erwartungen knüpfen.

England.

Wieder 4 irische Rebellen erschossen.

WTB. London, 8. Mai. (Münch.) Vier weitere Aufhänger sind in Dublin erschossen worden. Einer wurde vor acht Jahren, drei zu fünf, bloß zwei zu zwei Jahren Kerker verurteilt. Zwei wurden freigesprochen.

WTB. London, 8. Mai. Asquith teilte im Unterhause mit, daß nur die Hauptführer der irischen Aufständischen hingerichtet werden würden. Die Regierung erwäge sorgfältig, wie mit der großen Masse der Aufständischen zu verfahren sei.

Casement.

v. B. Aus dem Haag, 9. Mai. Wie der „Daily Express“ vernimmt, wird Sir Roger Casement in 14 Tagen in London vor Gericht gestellt werden. Die Anklage lautet auf Hochverrat. Casement kann aber auf sein Verlangen vor ein bürgerliches Gericht gestellt werden. Als Rechtsvertreter soll General Sir Edward Carson gewählt haben; ob aber Carson den Auftrag annimmt, ist ungewiss. Casement befindet sich bei guter Gesundheit.

Schwere Offiziersverluste in Irland.

v. B. Rotterdam, 8. Mai. Die Offiziersverluste der bei Niederwerfung des irischen Aufstandes beteiligten englischen Truppen sind, wie aus den Todesanzeigen der Londoner Zeitungen hervorgeht, recht empfindlich. Die „Times“ führen die Namen einer ganzen Reihe von Offizieren an, die bei den Kämpfen in Irland gefallen sind.

Englische Seetruppen.

Haag, 8. Mai. Das Korrespondenz-Bureau teilt mit: dem holländischen Dampfer „Baba“, der Steinbohlen von Cardiff nach Westera bringen und auf der Rückreise Phosphatrohstoffe zur Bereitung von Kunstdünger, an dem in Holland ein großer Mangel herrscht, laden sollte, wurde am 27. April in Cardiff die Einnahme von 3 unferkohlte erweigerzt, außer wenn er nach Lösung der Steinbohlenladung für Frankreich und England befrachtet würde. Als Alternative wurde der Rederei die Bebringung gestellt, den augenblicklich nicht befrachteten Dampfer „Wass“ mit einer Steinbohlenladung nach Frankreich oder Italien und von dort mit Eisen nach England zurückzuführen zu lassen. Auch bei dem Dampfer „Seyna“, der seit dem 3. Mai in das Valmas liegt, und „Ellisabeth“, der am 11. Mai dort erwartet wird, die beide Steinbohlen von Cardiff nach Westera gebracht hatten und von dort mit Getreide, Lein- und Wapptamen nach Rotterdam befrachtet wurden, wurde die Befreiung zum Wandertable davon abhängig gemacht, daß sie nach einem englischen Hafen fahren und dort landen.

Kopenhagen, 8. Mai. Die dänische Preisregulierungskommission beschloß Versuche zur Beschaffung großer Kohlenmengen aus Deutschland für Dänemark vorzunehmen.

Zu teure englische Kohlen.

Malmö, 8. Mai. Die Kohlenpreise in England und die Kohlenfrachten über die Nordsee haben jetzt eine ungeheure Höhe erreicht. Man bezahlt bis 41 Kronen die Tonne. Im Vergleich mit Juli 1914, da die Frachten pro Tonne 3 Kronen 60 Cents betragen, ist diese Steigerung eine erschreckende. Die neuen englischen Bestimmungen über Erhaltung der Kohlenimporteurlaubnis haben für die schwedischen Kohlenimporteure bis jetzt noch keine nachteiligen Folgen gezeigt. Dagegen hat man mit immer steigenden Schwierigkeiten zu kämpfen, um die Kohle aus den Gruben zu erhalten, teils dadurch, daß die Arbeiter in immer größerer Anzahl unter die Fahren gerufen werden, teils weil England in allererster Reihe den Bedarf seiner Affizierten decken möchte. Auch die Kohlenpreise steigen ins Unermessliche. Die besten Durhamkohlen, die vor 14 Tagen 87 Schilling pro Tonne standen, sind jetzt auf 47 Schilling gestiegen. Kohle, die vor dem Kriege 16 Kronen pro Tonne kostete, steht jetzt auf 68 Kronen.

Italien.

Die italienischen Offiziersverluste.

T. U. Berlin, 9. Mai. Der Berichtslatter Kriegsleiter meldet aus dem österreichischen Kriegspressequartier: Nach einer unbedeutend verlässlichen und eher zu niedrig getriebenen Privatstatistik der italienischen Offiziersverluste, die an der Hand der italienischen Blätter geführt wird, erreicht die Zahl 8000. Davon sind 5 Generale, 6 Obersten und Oberstleutnants, 104 Majore, 514 Hauptleute und Gleichgeleitete, sonst Insuberne.

Italien in Albanien.

v. B. Aus dem Haag, 9. Mai. „Central News“ melden aus Rom: Nach Aussagen aus Valona zurückgekehrter italienischer Beamter ist die italienische Front in Albanien um 60 Meilen erweitert worden. Der Abstand zwischen der italienischen und österreichischen Front betrage etwa 20 Meilen.

Luzgatti gegen den Wirtschaftskrieg.

v. B. Lugano, 9. Mai. Die Festschlagbegeisterung, die der Pariser Wirtschaftskonferenz festschrieb, hat jetzt einer nüchternen Betrachtung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Italien Platz gemacht. So brachte der „Secolo“ einen Artikel, der sehr entschieden den Gedanken eines Wirtschaftskrieges Italiens gegen Deutschland bekämpft. Derselben Standpunkt vertritt der frühere Finanzminister und Ministerpräsident Luzgatti im „Corriere d'Italia“. Er sagt, es sei wohl möglich, eine politische Freundschaft verbunden mit wirtschaftlicher Einheit aufzubauen; aber eine sachliche Prüfung der Wirtschaftslage der sofortigen Ausführung eines solchen Planes. Die wirtschaftliche Lage der Bieder-Verbandsstaaten sei zu ungleich. In Italien und Rußland benötige z. B. die Industrie starke Schutzschilde, um bestehen zu können. Deutschland könne nie verhandelt werden, mit gewissen Erzeugnissen, die kein Monopol sind, wie beispielsweise Anilinfarben, die ganze Welt zu versorgen. Auch sonst würden noch andere große Schwierigkeiten aufstehen, die sich der angebotenen Wirtschaftsgemeinschaft der Bieder-Verbandsstaaten entgegenstellen werden.

Bardia von den Italienern besetzt.

WTB. Alexandrien, 8. Mai. (Agence Haas.) Italienische Truppen haben Bardia (30 Km. nördlich Sollum) besetzt.

Von der Ostfront.

v. B. Aus dem Haag, 9. Mai. Der Petersburger Sonderberichtslatter der „Daily Mail“ meldet, daß das Heer in der östlichen Front nach dem sehr reichlichen Preisgeschehen wieder in den gewohnten Rhythmus eingetreten. Die Operationen und Truppenbewegungen, die gesehen von dem Süden des Arzengesels ist jedoch von einer lebhafteren Tätigkeit der Kriegführenden an der ganzen Ostfront keine Rede, obwohl offenbar die Deutschen nach schwachen Punkten in der russischen Front trachteten. Einen Vorschlag des Feindes nach Petersburg besetzt hat man nicht, da die Linie Dinaburg in den letzten Monaten außerordentlich verstärkt worden sei.

Die Beute von Kut el Amara.

40 Kanonen und 20 Maschinengewehre erbeutet. — Kämpfe an der Front von Iden.

WTB. Konstantinopel, 9. Mai. Bericht des Hauptquartiers. An der Trak-Front im Abschnitt von Felahie nur zeitweise aussehende Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie. Das Ereignis des Tages hat auf beiden Seiten einen Teil der Gebein zerstört. Wir haben die ungelassen gleich wieder instand gesetzt. Die Namen der höheren Kommandeure, die bei Kut el Amara gefangen genommen wurden, sind folgende: Außer dem General Tomahend der Kommandeur der 8. Infanteriedivision Ponna und der Divisionäre Maktios, die Kommandeure der 17. und 18. Brigade, nämlich die Generale Dalma und Hamilton sowie Oberst Evans, ferner der Kommandeur der Kavallerie General Smith, sowie 551 sonstige Offiziere niederen Grades, darunter die Hälfte Europäer, der Rest Inder. Von den gefangenen genommenen Soldaten sind 25 Pro. Engländer, die übrigen Inder. Obwohl der Feind vor der Kapitulation einen Teil der Geschütze, Gewehre und Kriegsmaterial zerstörte und das übrige in den Tigris warf, verließ noch eine Beute, die bis jetzt gezählt wird und mit leichten Ausstellungen veränderbar ist, nämlich 40 Kanonen verschiedener Kalibers, 20 Maschinengewehre, fast 5000 Gewehre und eine große Menge Artillerie- und Infanteriemunition, ein großes und kleines Schiff, die gegenwärtig wieder verwendet werden, vier Automobile, drei Flugzeuge und eine Menge Kriegsgüter, das noch nicht gezählt ist. Die Waffen und die Munition, die in den Krieg genommen wurden, werden nach Iden nachgezogen. Diejenigen Einwohner von Kut el Amara, die nicht zu uns herüberkommen konnten, empfangen uns mit großer Freundschaft und bezogellen Fremdensträßen beim Einzuge unserer Truppen, die sich vor allem damit befahten, den Belagerten Lebensmittel auszuspeisen. An der Kaukasusfront nichts von Bedeutung. In Smyrna schossen ein Torpedoboot und zwei Wasser-

schiffe auf der Höhe von Metel ungefähr 100 Granaten ohne Wirkung auf die Umgebung von Metel ab.

In den letzten Kämpfen bei Kafia und bei Dinar weislich davon und 15 Km. östlich vom Suezkanal nahmen wir dem Feind 240 Lastkare, 120 Kamel, 67 Zelte, 200 Säcke, 57 Sicken Munition, 100 Gewehre, zwei Maschinengewehre, 108 Säcke und eine Menge Bajonette, Konferenzen und andere Gegenstände ab.

An der Front von Iden verlor am 10. März eine feindliche, aus Infanterie und Kavallerie zusammengesetzte Abteilung durch eine Flammenbewegung unsere Abteilung, nördlich von Scheich Osman zu überfallen. Sie wurde zurückgeworfen und ließ Tote und Verwundete am Platze. Am 15. und 16. März unternahm unsere auf Iden nordwestlich von Scheich Osman entlassene Abteilung einen überraschenden Angriff, der gelang. Der Feind gab nach vollständigem Widerstande Umab und zog sich nach Süden zurück trotz seiner schweren Geschütze, die von Scheich Osman herangeführt worden waren, und trotz der Kanonen eines Kreuzers, der sich östlich von Umab befand. In dieser Schlacht verlor der Feind 7 Offiziere und mehr als 300 sonstige Tote und Verwundete. Unsere Verluste betragen etwa 30 Mann.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Der Zeppelin von Saloniki rechtzeitig der Mannschaft selbst vernichtet.

Bern, 8. Mai. Der Zeppelin, der am Freitag in der Nacht zwischen 2 und 3 Uhr über der Reede von Saloniki angehalten und gezwungen wurde, in den Sämpfen der Barmündigung niederzugehen, ist nach dem Salonikter Bericht der Pariser Zeitungen offenbar von der Mannschaft selbst in Brand gesetzt worden. Ein Bericht den geschworenen Gerichte von Saloniki zu bringen, besagte, drei Feldwebel und sechs Unteroffiziere von der Besatzung wurden vollständig und lebend überbracht, als sie ihre Kleider trunkten, und mußten sich gefangen geben. Die Franzosen vermuten, daß ein weiterer Teil der Mannschaft entflohen ist.

Sechs portugiesisch-deutsche Dampfer.

v. B. Lugano, 9. Mai. Einer römischen Meldung zufolge sind in den portugiesischen Archipelen sechs deutsche Dampfer, die von den Militärbehörden beschlagnahmt wurden, zum Gebrauch für die portugiesische Handelsmarine hergerichtet worden. Sie werden unter neuem Namen innerhalb einer Woche in See gehen.

Sozialpolitik im Reichshaushaltsauschuß.

Berlin, 8. Mai 1916.

Der Reichshaushaltsauschuß des Reichstages begann heute vormittag mit der Beratung des Etats für das Reichsjahr des Innern, und zwar nicht mit den Ernährungsfragen, sondern mit der

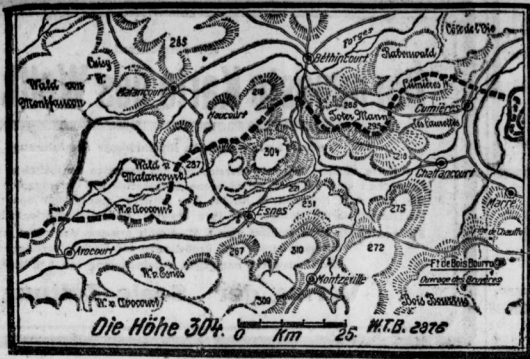
Familienunterstützung und Versicherungen angelegenheiten.

Der Berichtslatter wies auf die Resolution des Reichstages vom 15. Januar d. J. hin, wonach Arbeitslosenunterstützung nicht als Armenunterstützung angesehen werden sollte.

Eine sozialdemokratische Resolution will die verbündeten Regierungen ersuchen, zu § 1800 der Reichsverfassungsergänzung einen Zusatz zu erlassen, wonach die dort bestimmte Frist, falls infolge des Krieges der Tod des Ehegatten nicht festgelegt werden konnte, mit dem Tage beginnen soll, an welchem der Witwe der Tod des Ehegatten auf den Dienweg bekanntgegeben ist. Die Nichtanwendung dieser Vorschrift soll einen Grund zur Revision und zur Wiederannahme des Verfahrens darstellen; weiter sollen die verbündeten Regierungen eine entsprechende Bestimmung zum § 398 des Versicherungsgesetzes für Angestellte erlassen. — Die sozialdemokratische Fraktion begrüßt diese Anträge und verlangt, daß die Arbeiten zum Ausbau des Arbeiterrechtes nicht unterbrochen werden. Weitere Anträge dieser Partei wollen den Reichstagsler ersuchen, dahin zu wirken, daß für die Familienunterstützung Bedarfsgeld festgelegt werden, die unter Berücksichtigung der herrschenden Teuerung die zur Ernährung, Bekleidung und Wohnung erforderliche Unterstützung sichern; der Reichsauschuß zur Familienunterstützung soll entsprechend erhöht werden; das Kriegsgesetz betreffend Erhaltung von Anwartschaften aus der Krankenversicherung soll ergänzt werden. — Ein Regierungsexpertenrat führte aus, daß das Reichsjahr des Innern notwendig überlastet sei, aber größten Wert auf die Durchführung der Arbeiterrechtsbestimmungen lege. Mißstandswert sei es, daß Frauen, die in den bisherigen Betrieben keine Arbeit mehr finden, in anderen Betrieben beschäftigt werden können. Auf die Sozialpolitik der Generalkommandos habe das Reichsjahr des Innern keinen Einfluß. Eine Beschränkung der Berufungsfreiheit jugendlicher Arbeiter über hohen Arbeitsverdienst erweise gerechtfertigt. Eine Abklärung darüber sei nötig, ob Kriegsgeldern nach dem Kriegsteilungsgesetz oder nach den Vorschriften für die Entschädigung von Kriegsschäden erlegt werden sollen. — Ein Zentrumstreder wünschte, daß die Sonntagruhe wieder durchgeführt werde, wenn es das Kriegsministerium für zulässig halte. — Von der Deutschen Fraktion wird gewünscht, daß entsprechend einer 1915 vom Reichstag angenommenen Resolution die zurzeit unterbrochenen Erhebungen über die Vermögenssituation der Arbeitslosen fortgesetzt werden. Die statistische Erhebung über die Familienverhältnisse soll, ohne darum auch die Erhebungen über zu vermindern. Das Reichsjahr des Innern sollte diesen Dingen ebenso wie den Abklärungen von Hypotheken größere Aufmerksamkeit zuwenden. — Ministerialdirektor Gemab antwortete, daß die Realcreditkommission noch bestrebe, über den Zeitpunkt ihrer Einberufung jedoch nichts gesagt werden könne. Eine Bundesratsverordnung zur

Regelung des Hypothekensystems

werde in nächster Zeit erfolgen. Eine generelle Regelung aller in Betracht kommenden Fragen, des Erbrechts usw., erweise während des Krieges nicht zweckmäßig. Ein Zentrumsgesandter erklärte, er sei besonders zusage, was die Frauen im Kriege ihr Arbeiten unterziehen und wesentlich zum Durchhalten beitragen. Die Erfahrungen auf dem Gebiete der Frauenarbeit während des Krieges müßten für Friedenszeiten nutzbar gemacht werden.



insbesondere in bezug auf die Unfallstatistik. Sobald wie möglich nach dem Kriege müßten die Frauen aus den Berufen, für die sie eigentlich nicht eignen, wieder herausgenommen werden. — Ein Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion führte aus: Für bessere Ernährung besonders der jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen müsse gesorgt werden. Wenn die Bundesratsverordnung

die Familienunterföhrung

auch verbessert habe, so seien die Sätze immer noch unzureichend. Es sollte durch Bereitstellung von Lebensmitteln für die Notleidenden Linderung geschaffen werden. Die Gießerungsverbände sollten angemessen werden, die Unterstützungen während des Sommers nicht herabsenken. Zuwendungen von dritter Seite dürften auf die Familienunterföhrungen nicht angerechnet werden. Das Zwangsparlament für Jugendliche bedürfe der Kritik. Für Hannover sei diese Verordnung aufgehoben. Die Reichsregierung sollte für Aufhebung der bestehenden und dafür sorgen, daß keine weiteren derartigen Verordnungen erlassen werden.

Ein fortschrittlicher Abgeordneter führte aus, daß mit der jetzigen Zwangsange die Ausnahmen von der Arbeitserföhrungsregelung notwendig seien. Auch die Sonntagruhe müßte wiederhergestellt werden, um die Arbeitserföhrung dauernd auf der Höhe zu erhalten. Darüber hinaus dürften wir jetzt noch nicht gehen können.

Nach dem Kriege werde eine sehr große Nachfrage nach Arbeitskräften bestehen;

es werde jedoch auch dann auf die Frauarbeit in solchen Gewerben, in denen sie bisher nicht beschäftigt waren, nicht ganz verzichtet werden können. Nach dem Kriege dürfte sich die Einführung der halbtagsarbeit für Jugendliche empfehlen. Die Erklärung der Regierung über die Zentralförderung der Ausfuhr betriebliche nicht ganz. Vor Entscheidung über Ausfuhrerlässe müßte der Antragsteller gehört werden. Das Verfahren des Hypothekensachen. Die Verordnung über Regelung des Hypothekensachen sollte strengt erlassen werden, um ein rückwärtsloses Vorgehen in bezug auf Erhöhung der Werten und auf Bindungen zu verhindern. Auch dieser Redner wendet sich gegen Kürzung der Familienunterföhrungen im Sommer oder

durch Anrechnung der Zuwendungen Dritter.

Wo es möglich ist, sollte auch Vorfrage getroffen werden, den Kriegsfamilien Lebensmittel zuzuföhren. Ministerialdirektor Dr. C w a l d e r sagte zu, Besserung herbeizuföhren, wo der Reichstagsbescheid über die Unterföhrung der Familien mit Einnahmen unter 1000 M. nicht nachgemessen ausgeführt werden. Die Zuwendung Dritter ganz unberücksichtigt zu lassen, dürfte nicht zweckmäßig sein. Statt Geld Lebensmittel zu geben, sei schon nach den bestehenden Anordnungen möglich; eine generelle Regelung dürfte sich nicht empfehlen. Die Familienunterföhrungen sind noch Monat zu Monat getilgt und dürfen auch noch geändert werden. Die verbündeten Regierungen haben alle den Wunsch, der Not von Kriegsfamilien, soweit irgend möglich, zu steuern.

Der Vertreter der Soc. Arbeitsg. führte aus, daß die Generalamendos auf Grund des Belagerungszustandes gefehle kein Recht hätten, Sparordnungen zu erlassen. Der Redner begründete eine Resolution, nach der § 1300 der Reichsverföhrungsordnung keine Anwendung auf den Anspruch der Witwen von Kriegsteilnehmern finden solle; für den Anspruch von Kriegswitwen auf das Wittengewald soll die Verjährungsfrist mit der Aufhebung des Kriegszustandes begründet. Ein Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion betonte, daß die Erklärung des Regierungsvertreters, wonach Zuwendungen Dritter nicht immer unberücksichtigt bleiben sollten, im Lande wenig Verständnis finden werden. Er begründete eine Resolution, den § 36 des Belagerungsgesetzes für Angelegte dahin zu ergänzen, daß Militär aufgewendet werden können, um allgemeine Maßnahmen zur Verhütung vorzeitiger Berufsunfähigkeit oder zur Hebung der gesundheitlichen Verhältnisse zu fördern oder durchzuführen. — Ein Regierungsvertreter führt aus, es seien zu Zwecken des Selbstvertragens von Kriegsbeschädigten erhebliche Beträge von den Landesversicherungsanstalten zur Verfügung gestellt worden. Eine Beitragserhöhung für diese Zwecke würde bedenklich sein.

Die Veröhrungen, einen allgemeinen Stellennachweis für Privatangelegte zu schaffen, haben nicht zum Ziele geführt, weil die Verbände nicht einig waren. Man hat es daher zunächst für kaumnützige Angelegte versucht. Es siehe nichts im Wege, an den Verhandlungen auch die übrigen Verbände teilnehmen zu lassen. Die Ausnahmen vom Arbeitserföhrung können nicht alle jetzt schon beseitigt werden. Das würde auch eine schwere Schädigung der weiblichen und jugendlichen Arbeiter bedeuten. Es würde das Bestreben der verbündeten Regierungen sein, möglichst bald nach Beendigung des Krieges die Friedensverhältnisse wiederherzustellen. Eine generelle Verlängerung der Patente dürfe jetzt unangemessen sein, wie eine ober in Einzelfällen geboten sein. — Ein Redner der sozialdemokratischen Fraktion erklärt, daß die Bundesratsverordnung vom 21. Januar d. J. nicht ausreichend. Es gebe Gemeinden, in denen die Familienunterföhrung vorbildlich ist und andere, in denen die Kriegsfamilien dauernd Not litten. Nicht die Leistungsfähigkeit der Gemeinden dürfe maßgebend sein, sondern nur die Bedürftigkeit der Familien.

Die Weiterberatung wurde auf Mittwoch vertagt.

Deutsches Reich.

Der Bayernkönig gegen die Lebensmittelwucherer.

c. B. München, 9. Mai. Wie die „Münchener Post“ von einer, wie sie sagt, stets sehr gut unterrichteten Seite erzählt, sprach sich kürzlich der König Ludwig von Bayern in einer Audienz, die er dem Minister des Inneren Freiherrn von Soden und dem Vorsitzenden des bayerischen Landwirtschaftsrates Freiherrn von Cotta gewährt, mit dem größten Unwillen über die vielfältigen Erschwernisse der Nahrungsmittelversorgung aus. Er gab der Ansicht Ausdruck, daß bei einer guten und wohlwollenden, nicht von Müßlingen auf den Großgrundbesitz und das Großhändler betriebenen Organisation alle in der Lebensmittelbeschaffung Möglichkeiten zu verwerten gewesen seien. Dann äußerte sich der König mit dem größten Unwillen gegen die Lebensmittelwucherer, deren Verhalten er als den verderblichsten Landesverrat bezeichnete.

Die Tabakversorgung.

T. U. Berlin, 9. Mai. Den „Berliner Tabakzeitungen“ wird aus Amsterdam telegraphisch gemeldet, daß die holländische Regierung eine Kontingentierung der Tabakausfuhr mit einer Kürzung von 15 Prozent für den eigenen Bedarf beschließt. Damit ist die nun schon so lange ankündende Verheißung des Postfachmarktes auch für die Zukunft beseitigt und eine weitere Preissteigerung trotz ihrer jetzt schon ungünstigen Höhe zu erwarten. Das genannte Fachblatt ist der Ansicht, daß der Reichstag die Tabaklieferungsverträge nunmehr unbedingt fallen lassen müßte (? Red.).

Verdorbene Berliner Fleischwaren in Ostpreußen.

Die Polizei in Hohenburg (Ostpreußen) beschlagnahmte 22 Käse mit Ruch- und Ruchwaren und 37 Kästen mit Fleischkonserven, die ein dortiger Geschäftsmann von einer Berliner Firma erhalten hatte. Der weitaus größte Teil der Waren war vollständig verdorben, in Säulnis übergegangen und zog „zehn Meilen weit“.

Die bulgarischen Abgeordneten in Berlin.

W. T. Berlin, 8. Mai. Zu Ehren der anwesenden Abgeordneten der bulgarischen Sobranje hatte der Vorsitzende des deutschen Hilfsausschusses für das Rote Kreuz in Bulgarien, Staatssekretär Dr. Solf, zu Mittag eine Einladung zu einem Frühstück in den Räumen der Deutschen Gesellschaft 1914 ergeben lassen. Erhalten waren außer dem Staatssekretär Dr. Solf Herzog Johann Albrecht von Westphalen, Staatssekretär Helfferich, der bulgarische Gesandte Aljosch, der bulgarische Generalkonsul Mantelbaum, Unterstaatssekretär Wagnerschke, Geheimrat v. Adamowitsch, sämtliche Mitglieder der Delegation der bulgarischen Sobranje und eine größere Anzahl hervorragender Persönlichkeiten der Berliner Gesellschaft, die zu Bulgarien besondere Beziehungen haben. Herzog Johann Albrecht brachte mit zahlreichen Erinnerungen an seinen wiederholten Aufenthalt in Bulgarien auf der König der Bulgaren einen Trinkspruch aus. Der Abgeordnete des Sobranje Bromowaliew erwiderte mit einem schwungvollen Trinkspruch auf Deutsch und Kaiser Wilhelm. Die während des Frühstückes eingetroffene Nachricht über die neuen Erfolge des deutschen Heeres vor Verdun erweckte eine lebhafte Begeisterung der versammelten Gesellschaft.

Staatssekretär Dr. Delbrück

ist erkrankt. Im Haushaltsausschuß des Reichstages erklärte Unterstaatssekretär Dr. Richter, daß Dr. Delbrück wegen seiner Erkrankung den Verhandlungen über den Etat des Reichsamts des Innern nicht beiwohnen könne. Wie bekannt, ist Dr. Delbrück erst vor kurzem von einem Erlaubnisurlaub zurückgekehrt.

W. T. Berlin, 9. Mai. Der Staatssekretär des Innern Staatsminister Dr. Delbrück, der am Furunkulose litt und nach dreiwöchentlichem Urlaub wieder seine Dienstgeschäfte übernehmen hatte, ist noch nicht völlig wiederhergestellt. Er muß deshalb vorläufig dem Dienste fern bleiben.

Zum Tode der Mutter des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Mutter des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, Frau Oekonomierat Marie Mackensen, ist im Alter von 90 Jahren am Sonntag gestorben. Frau Marie Luise Mackensen war eine Tochter des Hofrichters Marie und hatte sich 1848 mit dem am Hof seines Vaters bei Schmiedeberg tätigen Gutbesitzer Ludwig Mackensen vermählt. Ihr ältestes Kind ist der am 6. Dezember 1849 geborene Generalfeldmarschall. Durch seiner Hände Kraft und seine hervorragende Begabung erwarb sich Ludwig Mackensen ein kleines Vermögen, mit dem er sich am Schluß seines Lebens Gutes in Westpreußen erwarb. Nach dem Tode ihres Gatten 1870 übernahm Marie Mackensen die Verwaltung des Gutes in Westpreußen und hat mit großer Umsicht und Verständnis gemittelt. Das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn war arabadezu ein Ideal.

mit schwärmerischer Verehrung von der General-Feldmarschall an seiner Mutter. Die ehrendürftige Grefin blieb trotz des Emporkommens ihres Sohnes eine einfache, schlichte Frau und war bis in die letzte Zeit unermüdet im väterländischen Dienst tätig. Für den Feldmarschall war es eine Quelle höchsten Glücks, wie er in seinen Briefen geschrieben hat, daß seine herrliche Mutter dies alles noch miterleben könne.

Musland.

Japan auf eigenen Wegen in China.

Genf, 8. Mai. Der „Eclair“ meldet aus Tokio, daß sämtliche im Sinne des Bierverbandes über die chinesische Frage sprechenden Tokioter Zeitungen seit einer Reihe von Tagen konfisziert wurden.

Letzte Depeschen.

Der französische Bericht.

W. T. Paris, 9. Mai. (Amstlicher Bericht vom 8. Mai, nachmittags.) Auf dem linken Ufer der Maas dauerten die Kämpfe im Laufe der Nacht erdichtet an. In der Gegend der Höhe 304 brachen sich die wilden Verjuche vor unförmem Widerstand und brachten den Deutschen nur außerordentlich hohe Verluste ein. Durch einen lebhaften Gegenangriff unserer Truppen vertrieben wir den Feind aus den Verbindungsgräben östlich der Höhe 304, wo er sich geföhrt festgesetzt hatte. Wir machten etwa 50 Gefangene. Auf dem rechten Ufer der Maas in der Gegend südlich des Waldes von Hautdromont warfen wir im Laufe einer Reihe von Nachkämpfen die Deutschen aus dem größten Teil der Abzweigung erster Linie wieder hinaus, in die sie gestern eingedrungen waren. Etwa 30 Gefangene, darunter zwei Offiziere, blieben in unseren Händen. Es bestätigt sich, daß die Feinde auf einer Front von über 2 Kilometer zwischen dem Walde von Hautdromont und dem Fort Douaumont ausgeföhrt Angriffsunternehmungen dem Feinde große Opfer geföhrt haben. In der übrigen Front verlief die Nacht ruhig, außer in der Gegend des Waldes von Cumieres und von Jury, westlich von Font-a-Moulin, wo sich die Artillerie sehr tätig zeigte.

F l u g e s e n : Zwei deutsche Flugzeuge wurden im Luftkampf in der Gegend von Verdun zum Abwurf gebracht. Eines von ihnen fiel in die Gegend vor Metz nieder, das andere, das ebenfalls beschädigt war, war gezwungen, südlich von Azannes zu landen.

Amstlicher Bericht vom 8. Mai, abends: Am linken Ufer der Maas dauerte die Beschöpfung mit derselben Heftigkeit auf dem Walde von Hocourt, sowie in der ganzen Gegend der Höhe 304 an. Ein im Laufe des nachmittags auf unsere Stellungen auf der Höhe 287, westlich der Höhe 304, eingeleiteter deutscher Angriff wurde durch unser Sperrfeuer und unsere Maschinengewehre angehalten. Auf dem rechten Ufer und im Weelde ziemlich heftige Geföhtschüßer. Unsere Batterien beschossen wirksam feindliche Lager nordwestlich von Cuesmes und südlich von Lhuacourt. Auf der übrigen Front verlief der Tag verhältnismäßig ruhig.

Pörsch über das Ende des Krieges.

T. U. Petersburg, 9. Mai. (Melbung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Beim Empfang von Kaisererrettern erklärte der serbische Ministerpräsident, er sei überzeugt, daß die Frage des Durchmarsches serbischer Truppen durch griechisches Gebiet in günstigem Sinne gelöst werde. Serbien verjage über eine Armee von ausgerühten und wiederhergestellten 150 000 Mann. Pörsch gab der Sympathie Ausdruck, die er aus autoritativer Quelle schöpfe und die er selbst teile, daß sich auf dem Balkan für die Verbündeten sehr ausgebeutet Perspektiven eröffnen und daß der Krieg wahrscheinlich nächten Herbst beendet sein werde.

Eine Entföhrung Carsons.

T. U. London, 9. Mai. Sir Edward Carson möchte bei einem Banquet seiner Parteigenossen im Cecil-Hotel in London die interessante Entföhrung, der englische Marineminister habe 70 Journalisten zusammenberufen und denselben die Gebabe und Schwierigkeiten für Einlands-Reverentierung auseinandergesetzt, die bereits dadurch entstanden seien, daß Deutschland seinerseits verjucht habe, England zu blockieren und durch die kriegsgewundene Verminderung der englischen Handelsmarine. Der Zweck der Einladung des Marineministers an die Journalisten sei der gewesen, die Setzungen zu verhindern, die Lage zu besprechen und zu trillieren. Carson selbstjähigte Äußerung, daß er dem Unterhaus diese Mitteilungen vorentfallen habe.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin 9. Mai. Bornittausziehung, 30 000 M. auf 103 31, 10 000 M. auf 97 230, 5000 M. auf 21 018 155 209 155 277 211 300 231 202, 3000 M. auf 14 799 25 133 36 271 36 947 65 054 71 253 73 672 76 433 77 119 94 930 97 623 118 983 119 641 131 087 141 971 150 383 154 068 154 387 175 219 189 825 194 738 199 093 201 955 214 398 215 497 215 257. (Ohne Gewähr.)

Höllischer Marktbericht.

vom 9. Mai 1916.

Ein Mandel	3,00—3,30 M.	Weißebohnen	0,00—0,00 M.
Butter	1,28—1,38	Weißebohnen	0,00—0,00
Hühner, alle Stück	3,00—5,00	Grünebohnen	0,00—0,00
Jähne Stück	3,00—6,00	Röhrenbohnen	0,00—0,00
Ente Stück	0,00—0,05	Möhren	1,80—2,00
Gänse Stück	0,00—0,00	Reibbohnen	0,10—0,20
Ferkeln, je Paar	1,20—1,80	Kohlrabi	0,00—0,00
Apfel 100	0,50—0,60	Süßbohnen	0,30—0,40
Strom 100	0,00—0,00	Reisbohnen 2 Bände	0,05—0,06
Kanindchen Stück	1,10—1,90	Sellerie	0,10—0,20
Reibhühner Stück	0,00—0,00	Kartoffeln	Dr. 6,50
Kaninchenböckchen Stück	0,00—0,00	Reisbohnen 1 B.	0,06
Kaninchenböckchen Stück	0,00—0,00	Samenmelilich	1,80—2,00
Kaninchenböckchen Stück	0,00—0,00	Samenmelilich	2,40—2,60
Geist 0,03—0,05		Rindfleisch	2,40—2,80
Parage 100	0,43—0,60	Strohfleisch	2,40—2,60

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dnd; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Neulichen, Neulichen am. S. W.; Siegfried Dnd; für Unterhaltungsblatt und Letzte Nachrichten: Hans Katonow; für den Anzeigenteil: Albert Riedl. Druck und Verlag von Otto Denbel. Berlin.

Walhalla-Theater
 Heute Dienstag zum ersten Male:
„Die Menschen nennen es Biebe“
 Schauspiel nach dem im General-Anzeiger erschienenen Roman v. Hedw. Courths-Mahler.

Hof-Konditorei Dietze
 Am Kirchtor Ecke Mühlweg
Jeden Abend Garten-Konzerte.
 Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den oberen Räumen statt.
 Mallfrank — Fruchtwelne — Eisgetränke — Gefrorenes.

Röckers Schwimm- und Badeanstalt
 für Herren und Damen
an der Ziegelwiefe ist eröffnet!
 Empfehlung: guten Schwimmunterricht, wie bekannt. Abonnement. Welpenbäder!
 Abtunsvoll **Karl Röcker sen.**

Eisschränke
 für Privat und gewerbliche Betriebe in großer Auswahl
Schaub & Co., Am Schlachthof.

Eiserne Gartenmöbel Holzklapp-Möbel
Gartenschirme Rollschutzwände
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmeden 5, Fernruf 6181.

Hals- u. Lungenleiden
 aller Art, wie Kehlkopf, tuberkulöse Entzündungen, Wunden etc. erregten, wie jahrelange Schwierigkeiten von Krusten, Spottflecken und Leidenen einwandfrei beseitigen, unsere **Rotolin-Tabletten**
 in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
 Suchen, Verleibung, Auswurf, Nachschweiß, Gicht im Rücken u. Brustschmerz, Nerven etc., Appetit u. Körpergewicht werden sich rasch, allgem. Wohlbefinden stellen sich ein. — Erhältlich die Apotheken zu 2 Mk. in allen Apotheken; wenn nicht vorräthig, nach Direkt von uns durch unsere Versandapotheke.
Ausführliche Broschüre kostenfrei. Plog & Co., Berlin SW 68.
 Ständige Niederlage in Halle: Adler-Apotheke.

Das Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch
 (Sommerausgab. 1916)
 ist als Kriegsausgabe mit der übersichtlichen Eisenbahnkarte wieder erschienen.
 Wir stellen es unseren Lesern zum bisherigen **Vorzugspreise von 15 Pfg.**
 Nichtbesitzern für 20 Pfg. zur Verfügung. Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Ausdräger und Vertreter entgegen.
 Unsere werten Polzeibesitzer bitten wir, das Fahrplanbuch gegen postfreie Einfindung von 25 Pfg. direkt von der Hauptgeschäftsstelle zu verlangen.
Der Verlag.

Spargelstechmesser, Sparschälmesser, Spargelkocher.
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmeden 5, an der Gr. Steinstrasse.

Bad Wittekind.
 Mittwoch, den 10. Mai 1916, 7 1/2 Uhr abends:
Konzert
 des Stadttheater-Orchesters
Wiener Abend.
 Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreise pro Person 35 Pfg.

Hesse
 DRESDEN, Scheffelstrasse, hat allein „Alma“ Strassfedern solche bleiben 10 Jahre schön und kräftig: 30 cm lang 3 1/2, 35 cm 4, 40 cm 5 1/2, 45 cm 6 1/2, 50 cm 8, 55 cm 10, 60 cm 12, 65 cm 15, 70 cm 18, 75 cm 22, 80 cm 28, 85 cm 35, 90 cm 45, 95 cm 55, 100 cm 65, 110 cm 80, 120 cm 100, 130 cm 120, 140 cm 150, 150 cm 180, 160 cm 220, 170 cm 260, 180 cm 300, 190 cm 350, 200 cm 400, 210 cm 450, 220 cm 500, 230 cm 550, 240 cm 600, 250 cm 650, 260 cm 700, 270 cm 750, 280 cm 800, 290 cm 850, 300 cm 900, 310 cm 950, 320 cm 1000, 330 cm 1050, 340 cm 1100, 350 cm 1150, 360 cm 1200, 370 cm 1250, 380 cm 1300, 390 cm 1350, 400 cm 1400, 410 cm 1450, 420 cm 1500, 430 cm 1550, 440 cm 1600, 450 cm 1650, 460 cm 1700, 470 cm 1750, 480 cm 1800, 490 cm 1850, 500 cm 1900, 510 cm 1950, 520 cm 2000, 530 cm 2050, 540 cm 2100, 550 cm 2150, 560 cm 2200, 570 cm 2250, 580 cm 2300, 590 cm 2350, 600 cm 2400, 610 cm 2450, 620 cm 2500, 630 cm 2550, 640 cm 2600, 650 cm 2650, 660 cm 2700, 670 cm 2750, 680 cm 2800, 690 cm 2850, 700 cm 2900, 710 cm 2950, 720 cm 3000, 730 cm 3050, 740 cm 3100, 750 cm 3150, 760 cm 3200, 770 cm 3250, 780 cm 3300, 790 cm 3350, 800 cm 3400, 810 cm 3450, 820 cm 3500, 830 cm 3550, 840 cm 3600, 850 cm 3650, 860 cm 3700, 870 cm 3750, 880 cm 3800, 890 cm 3850, 900 cm 3900, 910 cm 3950, 920 cm 4000, 930 cm 4050, 940 cm 4100, 950 cm 4150, 960 cm 4200, 970 cm 4250, 980 cm 4300, 990 cm 4350, 1000 cm 4400, 1010 cm 4450, 1020 cm 4500, 1030 cm 4550, 1040 cm 4600, 1050 cm 4650, 1060 cm 4700, 1070 cm 4750, 1080 cm 4800, 1090 cm 4850, 1100 cm 4900, 1110 cm 4950, 1120 cm 5000, 1130 cm 5050, 1140 cm 5100, 1150 cm 5150, 1160 cm 5200, 1170 cm 5250, 1180 cm 5300, 1190 cm 5350, 1200 cm 5400, 1210 cm 5450, 1220 cm 5500, 1230 cm 5550, 1240 cm 5600, 1250 cm 5650, 1260 cm 5700, 1270 cm 5750, 1280 cm 5800, 1290 cm 5850, 1300 cm 5900, 1310 cm 5950, 1320 cm 6000, 1330 cm 6050, 1340 cm 6100, 1350 cm 6150, 1360 cm 6200, 1370 cm 6250, 1380 cm 6300, 1390 cm 6350, 1400 cm 6400, 1410 cm 6450, 1420 cm 6500, 1430 cm 6550, 1440 cm 6600, 1450 cm 6650, 1460 cm 6700, 1470 cm 6750, 1480 cm 6800, 1490 cm 6850, 1500 cm 6900, 1510 cm 6950, 1520 cm 7000, 1530 cm 7050, 1540 cm 7100, 1550 cm 7150, 1560 cm 7200, 1570 cm 7250, 1580 cm 7300, 1590 cm 7350, 1600 cm 7400, 1610 cm 7450, 1620 cm 7500, 1630 cm 7550, 1640 cm 7600, 1650 cm 7650, 1660 cm 7700, 1670 cm 7750, 1680 cm 7800, 1690 cm 7850, 1700 cm 7900, 1710 cm 7950, 1720 cm 8000, 1730 cm 8050, 1740 cm 8100, 1750 cm 8150, 1760 cm 8200, 1770 cm 8250, 1780 cm 8300, 1790 cm 8350, 1800 cm 8400, 1810 cm 8450, 1820 cm 8500, 1830 cm 8550, 1840 cm 8600, 1850 cm 8650, 1860 cm 8700, 1870 cm 8750, 1880 cm 8800, 1890 cm 8850, 1900 cm 8900, 1910 cm 8950, 1920 cm 9000, 1930 cm 9050, 1940 cm 9100, 1950 cm 9150, 1960 cm 9200, 1970 cm 9250, 1980 cm 9300, 1990 cm 9350, 2000 cm 9400, 2010 cm 9450, 2020 cm 9500, 2030 cm 9550, 2040 cm 9600, 2050 cm 9650, 2060 cm 9700, 2070 cm 9750, 2080 cm 9800, 2090 cm 9850, 2100 cm 9900, 2110 cm 9950, 2120 cm 10000, 2130 cm 10050, 2140 cm 10100, 2150 cm 10150, 2160 cm 10200, 2170 cm 10250, 2180 cm 10300, 2190 cm 10350, 2200 cm 10400, 2210 cm 10450, 2220 cm 10500, 2230 cm 10550, 2240 cm 10600, 2250 cm 10650, 2260 cm 10700, 2270 cm 10750, 2280 cm 10800, 2290 cm 10850, 2300 cm 10900, 2310 cm 10950, 2320 cm 11000, 2330 cm 11050, 2340 cm 11100, 2350 cm 11150, 2360 cm 11200, 2370 cm 11250, 2380 cm 11300, 2390 cm 11350, 2400 cm 11400, 2410 cm 11450, 2420 cm 11500, 2430 cm 11550, 2440 cm 11600, 2450 cm 11650, 2460 cm 11700, 2470 cm 11750, 2480 cm 11800, 2490 cm 11850, 2500 cm 11900, 2510 cm 11950, 2520 cm 12000, 2530 cm 12050, 2540 cm 12100, 2550 cm 12150, 2560 cm 12200, 2570 cm 12250, 2580 cm 12300, 2590 cm 12350, 2600 cm 12400, 2610 cm 12450, 2620 cm 12500, 2630 cm 12550, 2640 cm 12600, 2650 cm 12650, 2660 cm 12700, 2670 cm 12750, 2680 cm 12800, 2690 cm 12850, 2700 cm 12900, 2710 cm 12950, 2720 cm 13000, 2730 cm 13050, 2740 cm 13100, 2750 cm 13150, 2760 cm 13200, 2770 cm 13250, 2780 cm 13300, 2790 cm 13350, 2800 cm 13400, 2810 cm 13450, 2820 cm 13500, 2830 cm 13550, 2840 cm 13600, 2850 cm 13650, 2860 cm 13700, 2870 cm 13750, 2880 cm 13800, 2890 cm 13850, 2900 cm 13900, 2910 cm 13950, 2920 cm 14000, 2930 cm 14050, 2940 cm 14100, 2950 cm 14150, 2960 cm 14200, 2970 cm 14250, 2980 cm 14300, 2990 cm 14350, 3000 cm 14400, 3010 cm 14450, 3020 cm 14500, 3030 cm 14550, 3040 cm 14600, 3050 cm 14650, 3060 cm 14700, 3070 cm 14750, 3080 cm 14800, 3090 cm 14850, 3100 cm 14900, 3110 cm 14950, 3120 cm 15000, 3130 cm 15050, 3140 cm 15100, 3150 cm 15150, 3160 cm 15200, 3170 cm 15250, 3180 cm 15300, 3190 cm 15350, 3200 cm 15400, 3210 cm 15450, 3220 cm 15500, 3230 cm 15550, 3240 cm 15600, 3250 cm 15650, 3260 cm 15700, 3270 cm 15750, 3280 cm 15800, 3290 cm 15850, 3300 cm 15900, 3310 cm 15950, 3320 cm 16000, 3330 cm 16050, 3340 cm 16100, 3350 cm 16150, 3360 cm 16200, 3370 cm 16250, 3380 cm 16300, 3390 cm 16350, 3400 cm 16400, 3410 cm 16450, 3420 cm 16500, 3430 cm 16550, 3440 cm 16600, 3450 cm 16650, 3460 cm 16700, 3470 cm 16750, 3480 cm 16800, 3490 cm 16850, 3500 cm 16900, 3510 cm 16950, 3520 cm 17000, 3530 cm 17050, 3540 cm 17100, 3550 cm 17150, 3560 cm 17200, 3570 cm 17250, 3580 cm 17300, 3590 cm 17350, 3600 cm 17400, 3610 cm 17450, 3620 cm 17500, 3630 cm 17550, 3640 cm 17600, 3650 cm 17650, 3660 cm 17700, 3670 cm 17750, 3680 cm 17800, 3690 cm 17850, 3700 cm 17900, 3710 cm 17950, 3720 cm 18000, 3730 cm 18050, 3740 cm 18100, 3750 cm 18150, 3760 cm 18200, 3770 cm 18250, 3780 cm 18300, 3790 cm 18350, 3800 cm 18400, 3810 cm 18450, 3820 cm 18500, 3830 cm 18550, 3840 cm 18600, 3850 cm 18650, 3860 cm 18700, 3870 cm 18750, 3880 cm 18800, 3890 cm 18850, 3900 cm 18900, 3910 cm 18950, 3920 cm 19000, 3930 cm 19050, 3940 cm 19100, 3950 cm 19150, 3960 cm 19200, 3970 cm 19250, 3980 cm 19300, 3990 cm 19350, 4000 cm 19400, 4010 cm 19450, 4020 cm 19500, 4030 cm 19550, 4040 cm 19600, 4050 cm 19650, 4060 cm 19700, 4070 cm 19750, 4080 cm 19800, 4090 cm 19850, 4100 cm 19900, 4110 cm 19950, 4120 cm 20000, 4130 cm 20050, 4140 cm 20100, 4150 cm 20150, 4160 cm 20200, 4170 cm 20250, 4180 cm 20300, 4190 cm 20350, 4200 cm 20400, 4210 cm 20450, 4220 cm 20500, 4230 cm 20550, 4240 cm 20600, 4250 cm 20650, 4260 cm 20700, 4270 cm 20750, 4280 cm 20800, 4290 cm 20850, 4300 cm 20900, 4310 cm 20950, 4320 cm 21000, 4330 cm 21050, 4340 cm 21100, 4350 cm 21150, 4360 cm 21200, 4370 cm 21250, 4380 cm 21300, 4390 cm 21350, 4400 cm 21400, 4410 cm 21450, 4420 cm 21500, 4430 cm 21550, 4440 cm 21600, 4450 cm 21650, 4460 cm 21700, 4470 cm 21750, 4480 cm 21800, 4490 cm 21850, 4500 cm 21900, 4510 cm 21950, 4520 cm 22000, 4530 cm 22050, 4540 cm 22100, 4550 cm 22150, 4560 cm 22200, 4570 cm 22250, 4580 cm 22300, 4590 cm 22350, 4600 cm 22400, 4610 cm 22450, 4620 cm 22500, 4630 cm 22550, 4640 cm 22600, 4650 cm 22650, 4660 cm 22700, 4670 cm 22750, 4680 cm 22800, 4690 cm 22850, 4700 cm 22900, 4710 cm 22950, 4720 cm 23000, 4730 cm 23050, 4740 cm 23100, 4750 cm 23150, 4760 cm 23200, 4770 cm 23250, 4780 cm 23300, 4790 cm 23350, 4800 cm 23400, 4810 cm 23450, 4820 cm 23500, 4830 cm 23550, 4840 cm 23600, 4850 cm 23650, 4860 cm 23700, 4870 cm 23750, 4880 cm 23800, 4890 cm 23850, 4900 cm 23900, 4910 cm 23950, 4920 cm 24000, 4930 cm 24050, 4940 cm 24100, 4950 cm 24150, 4960 cm 24200, 4970 cm 24250, 4980 cm 24300, 4990 cm 24350, 5000 cm 24400, 5010 cm 24450, 5020 cm 24500, 5030 cm 24550, 5040 cm 24600, 5050 cm 24650, 5060 cm 24700, 5070 cm 24750, 5080 cm 24800, 5090 cm 24850, 5100 cm 24900, 5110 cm 24950, 5120 cm 25000, 5130 cm 25050, 5140 cm 25100, 5150 cm 25150, 5160 cm 25200, 5170 cm 25250, 5180 cm 25300, 5190 cm 25350, 5200 cm 25400, 5210 cm 25450, 5220 cm 25500, 5230 cm 25550, 5240 cm 25600, 5250 cm 25650, 5260 cm 25700, 5270 cm 25750, 5280 cm 25800, 5290 cm 25850, 5300 cm 25900, 5310 cm 25950, 5320 cm 26000, 5330 cm 26050, 5340 cm 26100, 5350 cm 26150, 5360 cm 26200, 5370 cm 26250, 5380 cm 26300, 5390 cm 26350, 5400 cm 26400, 5410 cm 26450, 5420 cm 26500, 5430 cm 26550, 5440 cm 26600, 5450 cm 26650, 5460 cm 26700, 5470 cm 26750, 5480 cm 26800, 5490 cm 26850, 5500 cm 26900, 5510 cm 26950, 5520 cm 27000, 5530 cm 27050, 5540 cm 27100, 5550 cm 27150, 5560 cm 27200, 5570 cm 27250, 5580 cm 27300, 5590 cm 27350, 5600 cm 27400, 5610 cm 27450, 5620 cm 27500, 5630 cm 27550, 5640 cm 27600, 5650 cm 27650, 5660 cm 27700, 5670 cm 27750, 5680 cm 27800, 5690 cm 27850, 5700 cm 27900, 5710 cm 27950, 5720 cm 28000, 5730 cm 28050, 5740 cm 28100, 5750 cm 28150, 5760 cm 28200, 5770 cm 28250, 5780 cm 28300, 5790 cm 28350, 5800 cm 28400, 5810 cm 28450, 5820 cm 28500, 5830 cm 28550, 5840 cm 28600, 5850 cm 28650, 5860 cm 28700, 5870 cm 28750, 5880 cm 28800, 5890 cm 28850, 5900 cm 28900, 5910 cm 28950, 5920 cm 29000, 5930 cm 29050, 5940 cm 29100, 5950 cm 29150, 5960 cm 29200, 5970 cm 29250, 5980 cm 29300, 5990 cm 29350, 6000 cm 29400, 6010 cm 29450, 6020 cm 29500, 6030 cm 29550, 6040 cm 29600, 6050 cm 29650, 6060 cm 29700, 6070 cm 29750, 6080 cm 29800, 6090 cm 29850, 6100 cm 29900, 6110 cm 29950, 6120 cm 30000, 6130 cm 30050, 6140 cm 30100, 6150 cm 30150, 6160 cm 30200, 6170 cm 30250, 6180 cm 30300, 6190 cm 30350, 6200 cm 30400, 6210 cm 30450, 6220 cm 30500, 6230 cm 30550, 6240 cm 30600, 6250 cm 30650, 6260 cm 30700, 6270 cm 30750, 6280 cm 30800, 6290 cm 30850, 6300 cm 30900, 6310 cm 30950, 6320 cm 31000, 6330 cm 31050, 6340 cm 31100, 6350 cm 31150, 6360 cm 31200, 6370 cm 31250, 6380 cm 31300, 6390 cm 31350, 6400 cm 31400, 6410 cm 31450, 6420 cm 31500, 6430 cm 31550, 6440 cm 31600, 6450 cm 31650, 6460 cm 31700, 6470 cm 31750, 6480 cm 31800, 6490 cm 31850, 6500 cm 31900, 6510 cm 31950, 6520 cm 32000, 6530 cm 32050, 6540 cm 32100, 6550 cm 32150, 6560 cm 32200, 6570 cm 32250, 6580 cm 32300, 6590 cm 32350, 6600 cm 32400, 6610 cm 32450, 6620 cm 32500, 6630 cm 32550, 6640 cm 32600, 6650 cm 32650, 6660 cm 32700, 6670 cm 32750, 6680 cm 32800, 6690 cm 32850, 6700 cm 32900, 6710 cm 32950, 6720 cm 33000, 6730 cm 33050, 6740 cm 33100, 6750 cm 33150, 6760 cm 33200, 6770 cm 33250, 6780 cm 33300, 6790 cm 33350, 6800 cm 33400, 6810 cm 33450, 6820 cm 33500, 6830 cm 33550, 6840 cm 33600, 6850 cm 33650, 6860 cm 33700, 6870 cm 33750, 6880 cm 33800, 6890 cm 33850, 6900 cm 33900, 6910 cm 33950, 6920 cm 34000, 6930 cm 34050, 6940 cm 34100, 6950 cm 34150, 6960 cm 34200, 6970 cm 34250, 6980 cm 34300, 6990 cm 34350, 7000 cm 34400, 7010 cm 34450, 7020 cm 34500, 7030 cm 34550, 7040 cm 34600, 7050 cm 34650, 7060 cm 34700, 7070 cm 34750, 7080 cm 34800, 7090 cm 34850, 7100 cm 34900, 7110 cm 34950, 7120 cm 35000, 7130 cm 35050, 7140 cm 35100, 7150 cm 35150, 7160 cm 35200, 7170 cm 35250, 7180 cm 35300, 7190 cm 35350, 7200 cm 35400, 7210 cm 35450, 7220 cm 35500, 7230 cm 35550, 7240 cm 35600, 7250 cm 35650, 7260 cm 35700, 7270 cm 35750, 7280 cm 35800, 7290 cm 35850, 7300 cm 35900, 7310 cm 35950, 7320 cm 36000, 7330 cm 36050, 7340 cm 36100, 7350 cm 36150, 7360 cm 36200, 7370 cm 36250, 7380 cm 36300, 7390 cm 36350, 7400 cm 36400, 7410 cm 36450, 7420 cm 36500, 7430 cm 36550, 7440 cm 36600, 7450 cm 36650, 7460 cm 36700, 7470 cm 36750, 7480 cm 36800, 7490 cm 36850, 7500 cm 36900, 7510 cm 36950, 7520 cm 37000, 7530 cm 37050, 7540 cm 37100, 7550 cm 37150, 7560 cm 37200, 7570 cm 37250, 7580 cm 37300, 7590 cm 37350, 7600 cm 37400, 7610 cm 37450, 7620 cm 37500, 7630 cm 37550, 7640 cm 37600, 7650 cm 37650, 7660 cm 37700, 7670 cm 37750, 7680 cm 37800, 7690 cm 37850, 7700 cm 37900, 7710 cm 37950, 7720 cm 38000, 7730 cm 38050, 7740 cm 38100, 7750 cm 38150, 7760 cm 38200, 7770 cm 38250, 7780 cm 38300, 7790 cm 38350, 7800 cm 38400, 7810 cm 38450, 7820 cm 38500, 7830 cm 38550, 7840 cm 38600, 7850 cm 38650, 7860 cm 38700, 7870 cm 38750, 7880 cm 38800, 7890 cm 38850, 7900 cm 38900, 7910 cm 38950, 7920 cm 39000, 7930 cm 39050, 7940 cm 39100, 7950 cm 39150, 7960 cm 39200, 7970 cm 39250, 7980 cm 39300, 7990 cm 39350, 8000 cm 39400, 8010 cm 39450, 8020 cm 39500, 8030 cm 39550, 8040 cm 39600, 8050 cm 39650, 8060 cm 39700, 8070 cm 39750, 8080 cm 39800, 8090 cm 39850, 8100 cm 39900, 8110 cm 39950, 8120 cm 40000, 8130 cm 40050, 8140 cm 40100, 8150 cm 40150, 8160 cm 40200, 8170 cm 40250, 8180 cm 40300, 8190 cm 40350, 8200 cm 40400, 8210 cm 40450, 8220 cm 40500, 8230 cm 40550, 8240 cm 40600, 8250 cm 40650, 8260 cm 40700, 8270 cm 40750, 8280 cm 40800, 8290 cm 40850, 8300 cm 40900, 8310 cm 40950, 8320 cm 41000, 8330 cm 41050, 8340 cm 41100, 8350 cm 41150, 8360 cm 41200, 8370 cm 41250, 8380 cm 41300, 8390 cm 41350, 8400 cm 41400, 8410 cm 41450, 8420 cm 41500, 8430 cm 41550, 8440 cm 41600, 8450 cm 41650, 8460 cm 41700, 8470 cm 41750, 8480 cm 41800, 8490 cm 41850, 8500 cm 41900, 8510 cm 41950, 8520 cm 42000, 8530 cm 42050, 8540 cm 42100, 8550 cm 42150, 8560 cm 42200, 8570 cm 42250, 8580 cm 42300, 8590 cm 42350, 8600 cm 42400, 8610 cm 42450, 8620 cm 42500, 8630 cm 42550, 8640 cm 42600, 8650 cm 42650, 8660 cm 42700, 8670 cm 42750, 8680 cm 42800, 8690 cm 42850, 8700 cm 42900, 8710 cm 42950, 8720 cm 43000, 8730 cm 43050, 8740 cm 43100, 8750 cm 43150, 8760 cm 43200, 8770 cm 43250, 8780 cm 43